

Pressemitteilung

Ihre Ansprechpartnerin:
Rut Alker
Tel. 089-17867-25
E-Mail: alker@bgv-muenchen.de

Trauer um Michael Speth

Am 17. Mai 2016 verstarb Michael Speth, Regensburg. Die Kollegen des ehemaligen BGV-Vizepräsidenten trauern mit seiner Familie um einen dem Berufsstand auf vielfältige Weise tief verbundenen Gärtnermeister. Über 400 Familienangehörige, Freunde und Bekannte begleiteten Michael Speth auf seinem letzten Weg und unterstrichen auf diese Weise, welche besondere Persönlichkeit er war. Michael Speth wurde 65 Jahre alt. Er führte bis vor wenigen Jahren über 32 Jahre lang einen eigenen gärtnerisch-floristischen Betrieb, den er von seinen Eltern übernommen hatte. Sowohl seine Berufsausbildung als auch seine Meisterprüfung schloss er als jeweils Prüfungsbester ab.

Der ehemalige Vizepräsident des Bayerischen Gärtnerei-Verbandes (von 2006 bis 2012) und 15 Jahre lang Obermeister des Gartenbaubezirks Oberpfalz, war auch langjähriger Vorsitzender des Arbeitsausschusses Recht und Steuern des Zentralverbandes Gartenbau e. V. (ZVG) von 2003 bis 2012. Bereits 1978 übernahm er als Sprecher in dem damaligen Arbeitskreis junger Unternehmer Verantwortung im Bayerischen Gärtnerei-Verband. Deshalb freute er sich auch sehr über die aktuelle Wiederbelebung der Gruppe der jungen Unternehmer („Perspektive BGV“). Michael Speth erhielt eine Reihe von Auszeichnungen, den Goldenen Meisterbrief des BGV im Jahr 2011, die Goldene Ehrennadel des ZVG im Jahr 2009 sowie das Bundesverdienstkreuz im Februar 2013 aus den Händen von Staatsministerin Emilia Müller.

Doch auch nach seiner Zeit in den verschiedenen Gremien war Michael Speth dem BGV aufs engste verbunden. Gezeichnet von seiner schweren Krankheit, trat er dennoch als Motor im Team zum Bau/Kauf des Hauses des bayerischen Gartenbaus in Erscheinung. Wenn es seine Gesundheit

erlaubte, war er bei den zahllosen Besichtigungstouren in München dabei. Er brachte sein Regensburger Netzwerk ein, so z.B. die Architekten, die Umbau und Instandhaltung nach dem Kauf der Immobilie in Riem für den BGV durchführten.

Michael Speth war ein Sportsmann, der als Ruderer nationale und internationale Erfolge auf höchster Ebene innerhalb eines Teams erringen konnte. Diese Erfahrung machte ihn zu einem Teamplayer, der die Gebote der Fairness verinnerlicht hatte und der bereit war, sich Regeln zu unterwerfen. Als Sportler hatte er aber auch stets ein Ziel vor Augen, auf das er beharrlich und ausdauernd hinarbeitete. „Niemals aufgeben bevor die nächste Etappe erreicht ist, war wohl auch sein Motto im schwersten Kampf seines Lebens“, so BGV-Präsident Roland Albert bei seiner Trauerrede.

Der Berufsstand wird Michael Speth in dankbarer und ehrender Erinnerung behalten.



Michael Speth am Tag der Verleihung
des Bundesverdienstkreuzes

Foto: BGV